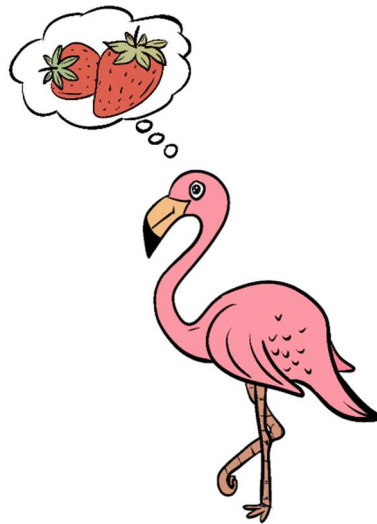




Wenn Genuss an Grenzen stößt

Teil 1: Was haben Erdbeeren im
Supermarkt mit den Flamingos in Spanien
zu tun?

Begleitheft

Modul 1: Wenn Genuss an Grenzen stößt

Teil 1: Aufbau Concept Map

Was haben Erdbeeren im Supermarkt mit den Flamingos in Spanien zu tun?

Ende

Vertiefung mit

Teil 2: Handlungsoptionen

... und wenn es (nicht) kippt?

Ende

Vertiefung mit

Teil 3: Ethikschwerpunkt

*Vom Verstehen zum Handeln
Verantwortung innerhalb
planetarer Belastungsgrenzen*

Good to know

Das hier ist das Begleitheft zur StoryMap „Wenn Genuss an Grenzen stößt – Teil 1: Was haben Erdbeeren im Supermarkt mit den Flamingos in Spanien zu tun?“. Die StoryMap leitet dich durch die Themen, Aufgaben und Vertiefungen.

Was du wann zu tun hast zeigen dir Symbole, mit denen die Aufgaben gekennzeichnet sind:



Diese Aufgabe soll mündlich besprochen werden



Hier arbeitest du in Kleingruppen (deine Lehrkraft teilt dich einer Gruppe zu)

ohne

Bedeutet du kannst die Aufgabe direkt in der StoryMap bearbeiten



Du arbeitest mit Materialien, die du von deiner Lehrkraft bekommst



Diese Aufgabe ist im Begleitheft (also hier) schriftlich zu bearbeiten

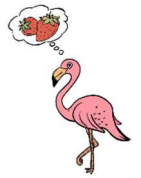
Für die schriftlichen Aufgaben  bist du in diesem Heft genau richtig. Hier findest du all diese Aufgaben in derselben Reihenfolge wie in der StoryMap aufgelistet. Du hast Platz um deine Überlegungen und Antworten schriftlich (in Stickpunkten) festzuhalten.

Lass die StoryMap geöffnet, auch wenn du eine Aufgabe in diesem Begleitheft bearbeitest. So kommst du am einfachsten an die richtige Stelle zurück.

Hier gelangst du zur Story:

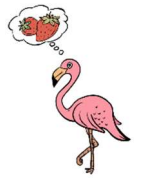


Wenn Genuss an Grenzen stößt



Was haben Erdbeeren im Supermarkt mit den Flamingos in Spanien zu tun?

Platz für Notizen



Aufgaben aus der StoryMap

Aufgabe F1a:

Notiere in Stichwörtern, was Erdbeeren zum Wachsen benötigen.

Aufgabe F2:

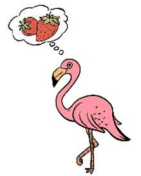
Was spricht für den Anbau von Erdbeeren in der Region von Huelva? Was spricht dagegen? Nenne Gründe.

Nutze für die Analyse entweder die Abbildungen M3 und M4 unten oder untersuche die Daten direkt auf der Seite meteoblue.com (Clickt auf den Button).

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines that intersect to form small squares across the entire surface. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Aufgabe F3:

Welche planetaren Belastungsgrenzen können bei der Betrachtung des Erdbeeranbaus eine ganz besondere Rolle spielen? **Notiere deine Vermutungen.**

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines that intersect to form a uniform pattern of small squares across the entire surface. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Aufgabe F5:

Weintrauben werden in Deutschland angebaut, aber auch in trockeneren Ländern. **Beschreibe** drei Besonderheiten des Weinanbaus in sehr trockenen Regionen (M5).

[illegible]

Aufgabe F8:

Formuliere mögliche Auswirkungen und Konsequenzen des Klimawandels auf das Anbauggebiet. **Begründe** deine Überlegungen mit Hilfe von M9 und M10.

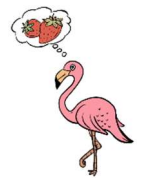
This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

Abbildung 1: Generiert mit GPT-5.5

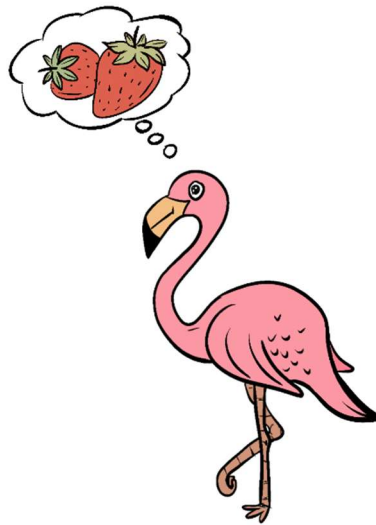


Aufgabe F16:

Du hast jetzt alle wichtigen Infos zusammen. **Beantworte** anhand der erarbeiteten Concept Map die Anfangsfrage:

Was haben Erdbeeren im Supermarkt mit den Flamingos in Spanien zu tun?

Erkläre auch, welche Rolle die planetaren Belastungsgrenzen **Klimawandel**, **Süßwasser**, **Biodiversität** und **Landnutzungswandel** dabei spielen.



Wenn Genuss an Grenzen stößt

Teil 2: ... und wenn es (nicht) kippt?

Begleitheft

Good to know

Das hier ist das Begleitheft zur StoryMap „Wenn Genuss an Grenzen stößt – Teil 2: ... und wenn es (nicht) kippt?“. Die StoryMap leitet dich durch die Themen, Aufgaben und Vertiefungen.

Was du wann zu tun hast zeigen dir Symbole, mit denen die Aufgaben gekennzeichnet sind:



Diese Aufgabe soll mündlich besprochen werden



Hier arbeitest du in Kleingruppen (deine Lehrkraft teilt dich einer Gruppe zu)

ohne

Bedeutet du kannst die Aufgabe direkt in der StoryMap bearbeiten



Du arbeitest mit Materialien, die du von deiner Lehrkraft bekommst



Diese Aufgabe ist im Begleitheft (also hier) schriftlich zu bearbeiten

Für die schriftlichen Aufgaben  bist du in diesem Heft genau richtig. Hier findest du all diese Aufgaben in derselben Reihenfolge wie in der StoryMap aufgelistet. Du hast Platz um deine Überlegungen und Antworten schriftlich (in Stickpunkten) festzuhalten.

Lass die StoryMap geöffnet, auch wenn du eine Aufgabe in diesem Begleitheft bearbeitest. So kommst du am einfachsten an die richtige Stelle zurück.

Hier gelangst du zur Story:





Aufgaben aus der StoryMap

Aufgabe F₂ 2:

Erkläre, wie der Luchs indirekt für gesunde Böden sorgt.

[illegible]

Aufgabe F₂ 3:

Wiederholung: Definiere, was unter einem Kippunkt verstanden wird. Ab wann spricht man davon, dass ein System gekippt ist? **Notiere** deine Antwort.

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

Ist das System bereits gekippt? **Notiert** eure Überlegungen. Nutzt dafür *wenn...*, *dann...* Formulierungen:

[illegible]

Was wäre, wenn ... Doñana geschützt bleiben soll, um weiterhin einen Lebensraum für Flamingos bieten zu können?

[illegible][illegible]

Beziehe auf Basis des Artikels **Stellung** zu dieser Aussage.

[illegible]

Formuliere anhand der Umfrageergebnisse fünf Forderungen an einen der Supermärkte, für einen nachhaltigeren Erdbeeraanbau.

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

Recherchiere mit Hilfe der Links **zu einem** der beiden weiteren Ansätzen. (teil die beiden Ansätze in euere Kleingruppe auf) Bearbeite die jeweilige Aufgabe. Geht in den Kleingruppen zusammen. Tauscht eure Ergebnisse aus.

1 Neue Arten der Bewässerung

Lies den Text ab dem Absatz: Künstliche Intelligenz kalkuliert perfekte Wassermenge für Pflanzen.

Aufgabe: Recherchiere, was unter dem Begriff **Effizienz-Paradoxon** verstanden wird und **erkläre** den Begriff anhand des Erdbeeranbaus.

2 Förderung der Biodiversität

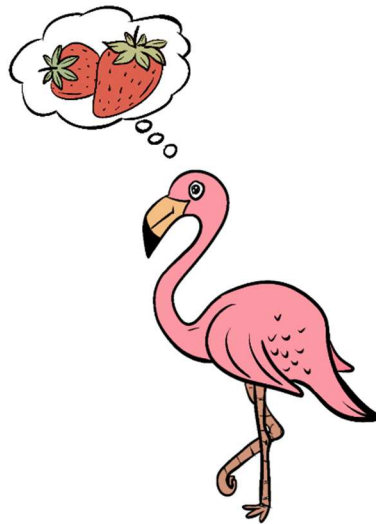
Lies die markierten Teile der Texte.

Aufgabe: Erkläre den Begriff der Agroforstwirtschaft. Nenne mindestens drei Vorteile und eine Herausforderung.



Aufgabe F₂ 10:

Argumentiere mithilfe der bisherigen Informationen und der Concept Map, warum diese Aussage so nicht stimmt.



Wenn Genuss an Grenzen stößt

Teil 3: Vom Verstehen zum Handeln

Verantwortung innerhalb planetarer Belastungsgrenzen

Begleitheft

Good to know

Das hier ist das Begleitheft zur StoryMap „Wenn Genuss an Grenzen stößt – Teil 3: Vom Verstehen zum Handeln“. Die StoryMap leitet dich durch die Themen, Aufgaben und Vertiefungen.

Was du wann zu tun hast zeigen dir Symbole, mit denen die Aufgaben gekennzeichnet sind:



Diese Aufgabe soll mündlich besprochen werden



Hier arbeitest du in Kleingruppen (deine Lehrkraft teilt dich einer Gruppe zu)

ohne

Bedeutet du kannst die Aufgabe direkt in der StoryMap bearbeiten



Du arbeitest mit Materialien, die du von deiner Lehrkraft bekommst



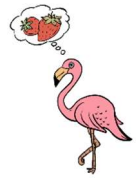
Diese Aufgabe ist im Begleitheft (also hier) schriftlich zu bearbeiten

Für die schriftlichen Aufgaben  bist du in diesem Heft genau richtig. Hier findest du all diese Aufgaben in derselben Reihenfolge wie in der StoryMap aufgelistet. Du hast Platz um deine Überlegungen und Antworten schriftlich (in Stickpunkten) festzuhalten.

Lass die StoryMap geöffnet, auch wenn du eine Aufgabe in diesem Begleitheft bearbeitest. So kommst du am einfachsten an die richtige Stelle zurück.

Hier gelangst du zur Story:





Aufgaben aus der StoryMap

Aufgabe E1:

Betrachte die Stellen in deiner Concept Map, an denen du einen Handlungsbedarf markiert hast. **Ordne** diese den Handlungsebenen **zu**.

Aufgabe E3:

Beantwortet 1–2 der Fragen aus der StoryMap zum Thema Gerechtigkeit zwischen Arten/Generationen/Gesellschaften in Bezug auf das System und möglichen Handlungsansätzen.

Platz für weitere Notizen.

Done!

IMPRESSUM

PROJEKTTEAM

Julia Vollmer ^{1,2}

Prof. Dr. Janis Fögele¹

Jun.-Prof. Dr. Hannes Schmalor²

¹Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft
Geographie
Bismarckstraße 10
76133 Karlsruhe

²Ruhr Universität Bochum
Geographisches Institut
AB Geographiedidaktik
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

Coverbild von anramb auf Pixaby

Das Projekt wurde gefördert von der Deutschen Bundesstiftung
Umwelt (DBU).

